

## PRESSEINFORMATION

WISSENSCHAFTSJAHR 2020|21 – BIOÖKONOMIE

### **Studierende geben multimedialen Einblick in die Vielfalt der Bioökonomie**

**Rund 200 Würzburger und Kölner Studierende haben sich intensiv mit dem Thema Bioökonomie beschäftigt – und das aus journalistischer Perspektive. Erschienen sind ihre Beiträge nun online im Rahmen des Wissenschaftsjahr-Förderprojektes „Bioökonomie: Eine Multimediereportage“.**

**Berlin, 05. August 2020** – In einer umfassenden Multimedia-Reportage erforscht das Projekt „Bioökonomie: Eine Multimedia-Reportage“ bioökonomische Themen und Fragestellungen. Rund 200 Journalismus-Studierende der Universität Würzburg (JMU), der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und der Macromedia Hochschule Köln haben dafür Beiträge erarbeitet. Neben bebilderten Fachartikeln sind hierbei auch Podcasts und Videointerviews entstanden. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2020|21 – Bioökonomie gefördert und vom Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern inhaltlich unterstützt.

Inhaltlich beleuchten die multimedialen Beiträge der Studierenden sowohl aktuelle Forschungsfragen als auch bioökonomische Produkte, die auf dem Markt bereits zu finden sind. Welche nachhaltigen Lösungen gibt es, um Verpackungsmüll zu vermeiden? Wie lassen sich CO<sup>2</sup>-Emissionen in der Landwirtschaft reduzieren? Welche Verwertungsmöglichkeiten gibt es für industrielle Abfälle wie Kakaoschalen oder Brauereireste? Neben diesen spannenden Fragen rücken aber auch regionale Konzepte in der Bioökonomie verstärkt in den Fokus. Die Würzburger Studierenden stellen in ihren Beiträgen deshalb auch bioökonomische Projekte aus der Region Mainfranken vor.

„Bioökonomie: Eine Multimedia-Reportage“ veranschaulicht den Forschungsstand und das Potenzial bioökonomischer Technologien für die breite Öffentlichkeit. Die Studierenden haben hierzu in den vergangenen Monaten intensiv recherchiert und sich mit einer Vielzahl von Expertinnen und Experten ausgetauscht – auch sie kommen in der Multimediereportage zu Wort. Das Projekt stärkt damit den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Zudem bot das Projekt den Studierenden die Gelegenheit, sich mit komplexen Forschungsthemen und deren Vermittlung auseinanderzusetzen.

**Weitere Informationen: [wissenschaftsjahr.de](http://wissenschaftsjahr.de) | [biooeonomie.info](http://biooeonomie.info)**

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

**BIOÖKONOMIE**

**Pressekontakt****Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie**

Oliver Wolff

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)

**Universität Würzburg – Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation**

Prof. Dr. Kim Otto

Sanderring 2 | 97070 Würzburg

Telefon: +49 93131-88226

[kim.otto@uni-wuerzburg.de](mailto:kim.otto@uni-wuerzburg.de)

**Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie**

Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren hohen Lebensstandard erhalten? Das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie hält Antworten auf diese Frage bereit. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung den Wandel hin zu nachhaltigen, biobasierten Produktions- und Konsumweisen zu diskutieren. In vielfältigen Formaten wird das Konzept der Bioökonomie mit all seinen Potenzialen und Herausforderungen erlebbar gemacht und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE